

Erfahrungen aus der Pilotphase für Ladeinfrastruktur im Wohnbau

Klaus Katschinka

06.11.2018



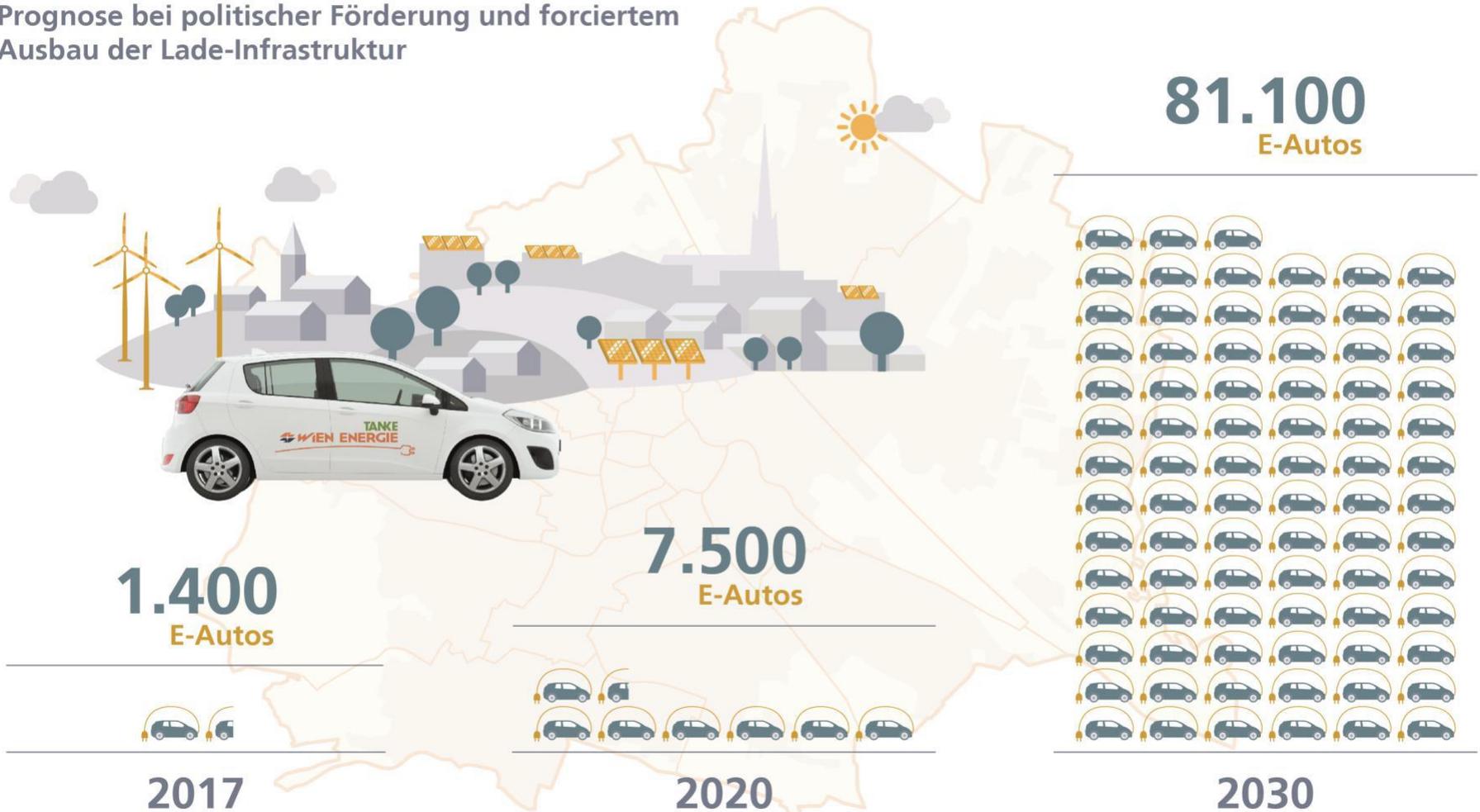
***SO BUNT
WIE MEIN LEBEN.***

Prognose Hochlaufzahlen E-Autos

Entwicklung der E-Autos in Wien



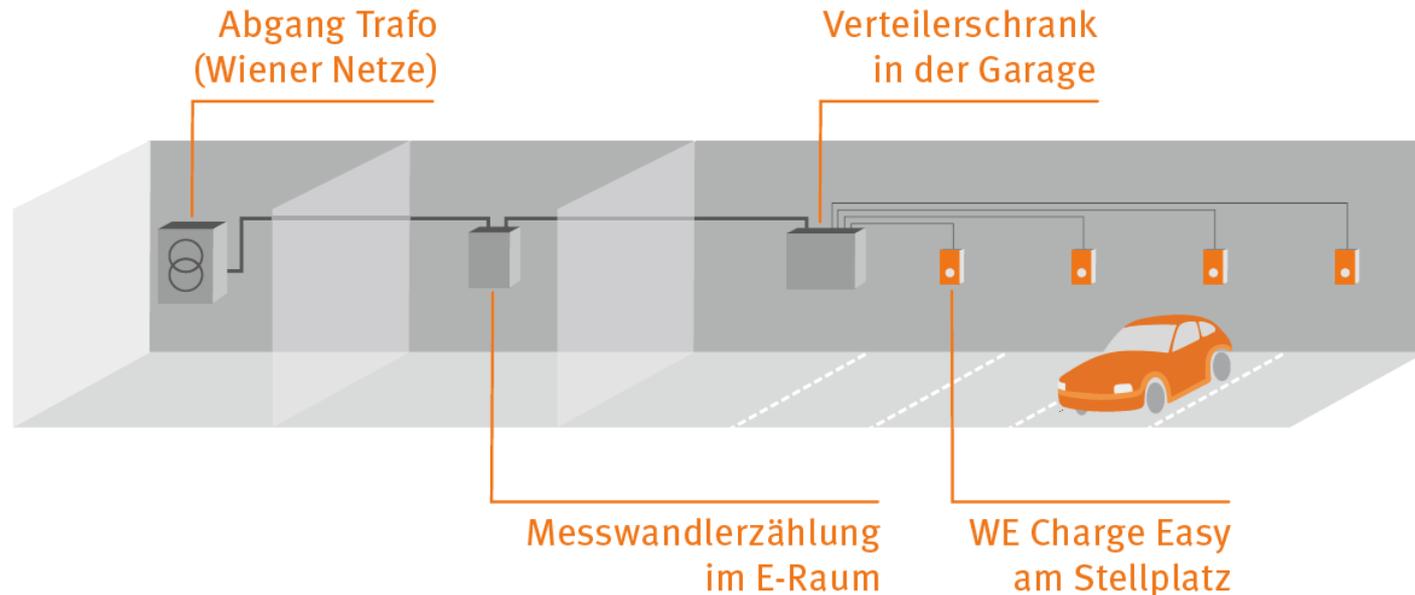
Prognose bei politischer Förderung und forciertem Ausbau der Lade-Infrastruktur



Wien Energie E-Solution

Welche technische Voraussetzungen werden benötigt?

- Freier Abgang am Trafo oder freier Zählerplatz
- Für Leistungen größer 40 kW eigene Messwandlerzählung im E-Raum
- Platz für Verteilermodul bzw. -module in der Garage
- Platz für Wallboxen direkt an den Stellplätzen
- Mobilfunkempfang



Erfahrungen aus Pilotprojekten

- Wohnbauten als Mietobjekte (MRG)
 - Unserer Erfahrung nach umsetzbar, da ein Entscheidungsträger
 - Nach wirtschaftlicher Einigung und technischer Eignung Umsetzung möglich
- Wohnbauten als Eigentümergemeinschaft (WEG)
 - Unserer Erfahrung nach in der aktuellen Rechtslage schwer umsetzbar
 - Hoher Zeitaufwand und lange Durchlaufzeit (Eigentümerversammlungen 1x im Jahr, Umlaufbeschlüsse,...) oft geringe Aussicht auf Erfolg

Anregungen

Drastische Vereinfachung notwendig – Ladestation am Stellplatz muss so einfach sein wie einen Internetzugang anzumelden!

Rechtlich

- + Ladeinfrastruktur als ordentliche Aufgabe der Hausverwaltung
- + Privilegiertes Vorhaben – Unsicherheiten bzw. lange Verzögerung in WEG können vermieden werden

Förderungen

- + Infrastrukturförderungen um Garagen Elektromobilitätsfit zu machen
- + Förderungen für gesteuerte Ladeinfrastruktur (Lastmanagement!)

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

TNM - E-Mobility

Fragen bitte an

tanke@wienenergie.at

**SO BUNT
WIE MEIN LEBEN.**

© Wien Energie

9

